



Editorial



Liebe Freunde von Mwana Wange,

das Schuljahr in Uganda endet mit dem dritten Term am Ende des Kalenderjahres. Von den bis dahin unterstützten 167 Kindern haben 24 die Schule 2023 beendet. Gut die Hälfte davon wurde von einzelnen Spendern und die andere Hälfte vom Verein unterstützt. Zwei der Kinder baten um weitere Unterstützung, um einen Kurs und damit auch die Schule erfolgreich beenden zu können.

Anfang März erhielten wir von unseren Ugandischen Partnern einen dicken Stoß mit Zeugnissen, die wir gern an die Paten weiterleiten werden. Wir freuen uns über die erfolgreichen Schulabschlüsse, aber auch darüber, nun wieder neue Kinder in die Unterstützung aufnehmen zu können. Selbstverständlich werden wir auch die Paten fragen, ob sie weiterhin ein Kind unterstützen können.

In diesem Infoblatt berichten wir aber auch von unserem zweiten „Standbein“. Entsprechend unserer Satzung wollen wir neben der langfristigen und kontinuierlichen Unterstützung von Kindern zur Schulbildung auch zur Verbesserung der Situation armer Menschen in Uganda beitragen.

Neben den Berichten über verschiedene Projekte finden Sie in diesem Infoblatt auch unseren Finanzbericht. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihr
Dagobert Glanz
Vorsitzender

Neues aus dem Vorstand

Aller zwei Jahre wählen die Mitglieder unseres Vereins einen neuen Vorstand. Aufgaben des Vorstandes sind die laufende Geschäftsführung, die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen und die Realisierung der Beschlüsse. Der Vorstand ist verantwortlich für die Einhaltung der Ziele des Vereins und die zweckentsprechende und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder. Ihm obliegt die Kassenführung. Er trifft sich einmal im Monat. Fünf der bisherigen Vorstandsmitglieder, das sind Dagobert Glanz, Siegfried (Siggi) Kalski, Jana Lützkendorf, Christine Reese und Brigitte Schmeja, wurden wieder in den Vorstand gewählt. Silvia Kastler hat sich aufgrund von einem Umzug nicht erneut zur Wahl gestellt. Der Vorstand dankt ihr für ihre lange Unterstützung und Mitarbeit im Verein sowie über ihr Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Neu hinzugekommen sind Conny Jeckstiess, Marian Kirchner und Christine Schmoll.

Christine Reese

Basare

Die Adventszeit ist für unseren Verein auch immer „Basarzeit“. Wir hatten die Möglichkeit unseren Verein in den Halleschen Behindertenwerkstätten (HBW), der Propstei Halle, dem Elisabeth-Krankenhaus und in der Vereinshütte auf dem Halleschen Markt zu präsentieren.

Besonders mit den HBW verbindet uns eine lange Tradition. Für uns als Standpersonal war es in Ordnung, sich in einer vertrauten Umgebung mit bekannten Menschen wiederzufinden. Die neue Leitung der HBW musste uns erst noch kennenlernen und wir sie auch. Zum Glück verlief dieses Kennenlernen und Bekanntmachen auf einer guten Ebene und beruhte auf guter Gegenseitigkeit. Mit vielen Personen der HBW gab es ein freudiges Wiedersehen.

Aber auch viele Besucher aus dem angrenzenden Wohngebiet hatten Interesse an unserem Stand und an den Sachen, die wir als Verein zum Verkauf anboten.

Mit denjenigen, für die unser Verein „Neuland“ war, ergaben sich viele gute Gespräche über unsere Arbeit in Uganda. Natürlich gab es auch skeptische Fragen, z.B.: „Kommt denn das Geld auch dort an, wo es hin soll?“ Ja, weil wir einen verlässlichen Partner in Uganda haben, die Generous-Maria-Foundation (GMF), können wir auf Grund der uns zugeschickten Zeugnisse der Kinder unsere finanziellen Zuwendungen gut verfolgen und vergleichen.

Für die Zukunft hoffen wir, dass wir weiterhin auf eine gute Partnerschaft nach Uganda bauen und so Kindern Bildung ermöglichen können.

An alle Spender und Sponsoren geht hiermit ein herzliches Dankeschön.

Siegfried (Siggi) Kalski

Benefizkonzert 2024

Am 23. Februar 2024 fand an der St. Franziskus Grundschule Halle ein Benefizkonzert zu Gunsten unseres Vereins Mwana Wange statt. Wochenlang haben sich die kleinen und großen „Franziskaner“ auf diesen Tag vorbereitet. „Miteinander verbunden“ war das Motto des Programms. Und das konnte man auch an diesem Nachmittag in der Aula des Elisabeth-Gymnasiums spüren. Eine tiefe Verbundenheit zu Kindern, denen es nicht ganz so gut geht. Etwas bewirken wollen, dass sich was ändert. Die Freude, ein wenig dazu beizutragen, helfen zu können. All das brachten die Kinder auf der Bühne zum Ausdruck. In



Tänzen, Liedern, akrobatischen Kunststücken und auf Instrumenten beeindruckten die kleinen Künstler der Franziskus Grundschule das Publikum mit ihrem außerordentlichen Können. Der Applaus kann nicht lange genug anhalten für diesen schönen und unterhaltsamen Nachmittag. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben. Und natürlich auch Danke für die großzügigen Spenden, die am Ende gesammelt wurden und eine unglaubliche Summe von 1.490,95 Euro ergeben haben. Mit dem Geld können wir die Bishop Byabazaire Memorial Nursery und Primary School in Kihamba unterstützen.

Conny Jeckstiess

Lirum Larum LöffelstielFastenessen 2024

Unser Fastenessen fand am 17.03.2024 - dem Misereor Sonntag statt. Unser ehemaliger Propst Reinhard Hentschel ließ es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr die Suppe, die wir später ausgelöffelt haben, zu kochen. Er hatte es dem Verein zugesagt. So kam er am Samstagmorgen aus Blankenburg angereist und brachte alle Zutaten mit. Einige Helferinnen und Helfer fanden sich auch um 9.00 Uhr ein. Da wurden Möhren, Kartoffeln und anderes Gemüse geputzt und zerkleinert. Nebenbei wurde erzählt und gelacht. So ging die Arbeit schnell voran. Der Propst kümmerte sich um die Linsen und um das Abschmecken. Dann wurden noch die nötigen Nacharbeiten erledigt.

Am Sonntagvormittag gab es dann nach dem Gottesdienst wie schon im Jahr zuvor ein „Fastenessen to go“. Schnell wurde alles zur Ausgabe der Suppe vorbereitet und dann ausgeteilt. Beim „Schlange stehen“ konnten sich alle noch etwas unterhalten. Das Linsengericht war sehr lecker. Schnell war die Suppe alle und einige mussten leider mit leeren Gefäßen nach Hause gehen. Das gespendete Geld bekommen selbstverständlich „unser“ Kinder in Uganda.

Herzlichen Dank an den Propst und sein Küchenteam.

Bitte nicht vergessen

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

So heißt die diesjährige Fastenaktion von Misereor. Anhand eines Projektes im Südwesten Kolumbiens wird gezeigt, wie Kleinbäuerinnen und -bauern ihre Arbeitsweise nachhaltiger gestalten und damit zur Hungerbekämpfung vor Ort beitragen und die finanzielle Stabilität der Familien sichern, während sie gleichzeitig Umwelt- und Artenschutz fördern.



Ähnliches erleben wir auch immer wieder bei unseren Besuchen in Uganda. Bei unserem letzten Besuch konnten wir selbst ein wenig beitragen. In der St. Marys Grundschule in Kyakajaka pflanzen wir gemeinsam mit unseren ugandischen Partnern Sämlinge, die hoffentlich gut wachsen. Schalen spenden bald Früchte tragen und somit zur Versorgung der Kinder beitragen.

In jedem Jahr organisieren wir von **Mwana Wange** - angelehnt an die jährliche Fastenaktion von Misereor - ein Fastenessen. Ermöglicht durch die guten Erfahrungen der letzten Jahre gibt es wieder ein: **Fastenessen to go**. Und zwar am

17. März

nach dem Gottesdienst. Propst Reinhard Hentschel wird auch in diesem Jahr in die Rolle des Kochs schlüpfen. Gern können Sie einen eigenen Behälter mitbringen. Für alle anderen halten wir Suppenbecher aus robuster und kompostierbarer Pappe bereit.

Eine Portion kostet **3 Euro**. Darüber hinaus freuen wir uns über jede Spende.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit in Uganda. Neben der wichtigen Bereitstellung des Schulgeldes für „unsere“ Kinder sind es oft die kleinen Dinge, wie das Pflanzen kleiner Baumsetzlinge, die Freude schaffen.

Mwana Wange
Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V.



Maria Kube

Finanzen 2023

Durch zahlreiche Spenden der Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins sowie durch Verkäufe bei Basaren und in der Vereinshütte auf dem Markt konnten im Jahr 2023 Einnahmen in Höhe von 68.831,50 € erzielt werden.

Die Einnahmen setzen sich unter anderem aus Kalenderverkäufen und Basaren in Höhe von 2.378,20 €, Spenden bei Aktivitäten (Vorträge, Vereinshütte, etc.) in Höhe von 2.018,43 €, Spenden zu persönlichen Patenschaften in Höhe von 30.948,50 € sowie der Weihnachtsspendenaktion 2023 für Bettzeug bzw. Nachtlagerzubehör in Höhe von 8.874,01 € zusammen.

Auf Grund Ihrer zahlreichen Spenden konnten Projekte wie die Reparatur eines Spielplatzes und Anschaffung neuer Spielgeräte im Kindergarten der Bishop Ddungu Schule in Kyamaganda, ein Küchenbau in Bwanda sowie der Bau eines Lagerraums in Ntuusi unterstützt werden.

Insgesamt sind im Jahr 2023 Ausgaben in Höhe von 67.906,97 € angefallen.

Diese setzen sich aus 43.567,00 € Schulgeldern, 7.166,00 € für den Kauf von Schulrucksäcken aus der Weihnachtsspendenaktion 2022, 3.350,00 € für den Spielplatz in Kyamaganda und 2.305,20 € für verschiedene Bauprojekte zusammen.

Weiterhin sind Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Porto, Infopost) in Höhe von 2.044,46 € und Bankgebühren in Höhe von 265,11 € angefallen. Die Arbeit der GMF wurde mit 1.000,00 € unterstützt.



Da Mitglieder und Freunde des Vereins auf Aufwandserstattungen in Höhe von 297,78 € verzichtet haben, konnten Kosten reduziert werden.

Für die fortwährende Unterstützung der Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins danken wir herzlich und hoffen, dass Sie unseren Verein weiterhin tatkräftig unterstützen.

Jana Lützkendorf

Von Nachtlagerzubehör oder woraus Träume gemacht werden

Wie in jedem Jahr wollten wir auch in der Vorweihnachtszeit 2023 unsere Mitglieder und Freunde um eine Spende für ein besonderes Geschenk für „unsere“ Kinder bitten. Um Dinge zu kaufen, die auch wirklich gebraucht werden, haben wir unsere Partner in Uganda befragt und die Antwort kam schnell: „Wir schlagen den Kauf von Bettwäsche vor. Wir denken, dass es sich dabei um etwas handelt, was alle gut gebrauchen können. Demnächst werden viele Kinder in Internatsschulen wechseln. Das eigene Bettzeug wird ihnen sehr helfen.“

In unserem Weihnachtsspendenbrief haben wir diese Bitte aufgenommen und um einen Beitrag für den Kauf von „Nachtlagerzubehör“ gebeten. Was aber ist „Nachtlagerzubehör“? Im Internet findet man die schöne Umschreibung: „Die kürzeste Kreuzworträtsel-Lösung zu Nachtlagerzubehör ist 8 Buchstaben lang und heißt Bettzeug. Die längste Lösung ist 8 Buchstaben lang und heißt ebenfalls Bettzeug.“

Gute Matratzen – und zwar die etwas dickeren, weicheren, auf denen es sich besonders gut schlafen und träumen lässt – kosten 95.000 Ugandische Schilling und das passende Bettzeug weitere 25.000 Ugandische Schilling, also insgesamt etwa 30 Euro. Dankbar über die überwältigende Summe von 8.874,01 € (siehe auch „Finanzen 2023“) sind wir froh, den Begriff „Bettwäsche“ nicht zu eng gefasst zu haben. Denn so konnten wir nicht nur „unseren“ Kindern zu neuem Nachtlagerzubehör verhelfen, sondern auch den Kindern in der St. Immaculate-Schule in Ntuusi einen Traum erfüllen.

Diese Schule, mit der es bereits seit längerem eine Partnerschaft zum Elisabeth-Gymnasium in Halle gibt, hat einen enormen Zulauf. Während in anderen Schulen nach der Corona-Pandemie viele Kinder nicht wieder in die Schule zurückgekommen sind, berichtete Father Paul von einer nahezu Verdoppelung der Schülerzahl. Zu Beginn des ersten Terms 2024 konnten erneut 100 Kinder in die Schule aufgenommen werden. Nicht nur in den Klassenräumen, sondern auch in den Schlafsälen wurde es nun eng.

Ende März wurden die neuen Betten und Matratzen geliefert.



Ntuusi: ein übervoller Schlafsaal ...



...und die Alternative?



Matratzen, 6 Fuß lang, 3 Fuß breit und 4 Inches stark:
eine gute Grundlage für erholsamen Schlaf



Hofpause in Ntuusi

„Der beste Weg, es Kindern gut zu machen, besteht darin, sie glücklich zu machen.“

Auch ein Traum: Hilfe für die Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School in Kihamba

Während unseres letzten Besuchs 2022 in Uganda hatten wir auch die St. Mary's Kyakajaaka Nursery and Primary School in Kyakajaaka besucht. (Wir berichteten im Infoblatt 2/2022 darüber.) Ganz in der Nähe, in Kihamba, konnten wir eine andere Schule kennenlernen: die Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School. Weil es für die Kinder des Dorfes vorher gar keine Möglichkeit gab, eine Schule zu besuchen, haben die Dorfbewohner selbst Hand angelegt und einige Räume errichtet.



Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School in Kihamba,
August 2022



Das Büro des Schulleiters



Vor einiger Zeit konnten wir mit Hilfe von „Pax Christi“ einige Schulbänke für Kihamba erwerben. Wie groß die Not wirklich ist, haben wir aber erst bei unserem Besuch im August 2022 begriffen. Es fehlte praktisch an allem. Weil gerade Ferien waren, hatte man die wertvollen Schulbänke in dem einzig verschließbaren Raum untergebracht.

Mit der großartigen Unterstützung durch die St. Franziskus Grundschule Halle konnten inzwischen erste Sanierungsarbeiten durchgeführt werden (siehe auch „Benefizkonzert 2024“). Zunächst wurden die Wände verputzt und – ganz wichtig wegen der Sandflöhe – die Fußböden betoniert.

Mit dem Erlös des Benefizkonzertes wurden vor wenigen Tagen Fenster und Türen angeschafft und eingebaut.



Bishop Byabazaire Memorial Nursery and Primary School in Kihamba, frisch verputzte Wände, September 2023

Dagobert Glanz

Ausblick

Im November dieses Jahres wird eine Gruppe von neun Personen wieder nach Uganda fliegen. Sicher gehört zu so einer Reise auch, die wunderbare Natur zu genießen, Nationalparks zu besuchen und Sehenswürdigkeiten anzuschauen.

Vor allem werden wir aber die Schulen in Kihamba, Kyakajaaka, Bwanda und Kyamaganda besuchen, werden mit den Kleinen in Daphines Kindergarten rumtollen, mit unseren ugandischen Partnern die Arbeit für die nächsten Jahre besprechen und Zeit mit „unseren“ Kindern verbringen, denn:

„Eines der schönsten Dinge am Reisen ist, dass man erkennt, wie viele gute und liebenswerte Menschen es auf der Welt gibt.“

(Edith Wharton, US-amerikanische Schriftstellerin)